



Antwort:
Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
im Bayerischen Landtag
Dr. Martin Runge, MdL
Maximilianeum
81627 München

Tagungsort

Maximilianeum
Bayerischer Landtag
Konferenzsaal
Zugang über Pforte Ost/Max-Weber-Platz

Wegbeschreibung

U-Bahn
Linie U4 und U5
Max-Weber-Platz

Straßenbahn
Haltestellen:
Max-Weber-Platz
Linie 15,18,25

Mobilfunk und Gesundheit

- EMF-Forschung
- Handys und Jugendliche

Anmeldung

- An der Anhörung am 07.07.2006 werde ich teilnehmen
- Ich habe Interesse an weiteren Veranstaltungen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN www.gruene-fraktion-bayern.de

Name

Strasse

Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Anmeldung und andere Informationen

Anmeldung auch per Fax oder Mail
Dr. Martin Runge
Tel.: 089/4126 2753
Fax: 089/4126 1135
Mail:
martin.runge@gruene-fraktion-bayern.de

V.i.S.d.P.:
Dr. Martin Runge, MdL
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Bayerischen Landtag
81627 München

Anhörung

Freitag, 07. Juli 2006
10.30 – 16.30 Uhr
im Bayerischen Landtag

Die Grünen
im Bayerischen
Landtag

Die Grünen
im Bayerischen
Landtag

Programm

10.30 – 13.00 Uhr
Historie und Inhalte der EMF-Forschung

Prof. Dr. Karl Hecht
Emeritus der Charité-
Universitätsklinik, Berlin

Dr. Ulrich Warnke
Universität des Saarlandes

Diskussion (anschließend Mittagspause)

13.30 – 16.30 Uhr
Mobilfunk und Kinder/Jugendliche

Heike-Solweig Bleuel
Dipl. Biologin, Autorin und Dozentin,
Tübingen

Karin R. Fries
Geschäftsführerin Synovate Kids +
Teens, München

Hans Schütz
Hauptschullehrer, Umweltfachberater
Weilheim-Schongau, Peiting

N.N.
Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus

Max Schmidt
Vorstandsvorsitzender Bayerischer
Philologenverband

Elena Stingl
Vorstand Landesschülervertretung
Bayern

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

Für einen großen Teil der Bevölkerung sind Mobiltelefone kaum verzichtbare Begleiter. Ob Notfall, tägliches Business, gelegentliche Plauderei oder Kommunikation über SMS – Handys leisten ihre Dienste. Auf der anderen Seite: „Antennenwälder“, elektromagnetische Felder (EMF), Bürgerinitiativen und Protest gegen Elektromog und immer neue, zum Teil widersprüchliche Veröffentlichungen über gesundheitliche Auswirkungen von EMF.

Zunehmend machen Ärzte und andere Wissenschaftler auf Belege bzw. ernst zu nehmende Hinweise für die Bedenklichkeit elektromagnetischer Wellen aufmerksam.

Vor dem Hintergrund der Ungewissheit über mögliche gesundheitsschädigende Wirkungen elektrischer und magnetischer Felder gilt es, sich für mehr Forschung, Aufklärung und Transparenz einzusetzen.

Vor allem ist dafür zu sorgen, dass Bürgerinnen und Bürger und hier insbesondere die Kinder und Jugendlichen möglichst wenig EMF ausgesetzt sind.

Von Interesse sind allerdings nicht nur gesundheitliche Aspekte im Zusammenhang mit Mobilfunk. Vielmehr geht es auch um mögliche Änderungen des Konsum-, des Lern- und des Kommunikationsverhaltens junger Menschen bedingt durch die Nutzung von Handys.

Im ersten Block unserer Anhörung sollen Historie und Inhalte der EMF-Forschung vorgestellt und diskutiert werden, wobei ein Schwerpunkt auf hierzulande eher unbekanntem Forschungsarbeiten aus der DDR und den USA aus früheren Jahren liegt.

Block zwei widmet sich dem Themenfeld Mobilfunk und Kinder und Jugendliche. Angesprochen werden Aspekte wie gesundheitliche Auswirkungen von EMF gerade auf junge Menschen, Konsumverhalten und Werbung bzw. Verführung, Schuldenfalle sowie Änderungen im Kommunikationsverhalten junger Menschen. Abschluss bildet ein Streitgespräch zum Thema Handyverbote an Schulen.

Dr. Martin Runge, MdL

Ruth Paulig, MdL

